

Kirchliche Begriffe kurz erklärt

*Eine Handreichung des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit im
Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken*



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Mai 2025

Gender-Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Nennung aller Geschlechter verzichtet. Alle Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

- **Diakonin:** Mitarbeiterin der Kirche, die zum Beispiel für Gottesdienste und für soziale, seelsorgliche oder religionspädagogische Aufgaben zuständig ist.
- **GemeindeSchwester:** Kirchliche Mitarbeiterin mit diakonischer Ausbildung, die sich um die seelsorgliche und soziale Betreuung von Menschen in einer Kirchengemeinde kümmert.
- **Gestaltungsraum:** Der Gestaltungsraum I besteht aus den **Kirchenkreisen** Münster, Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken, die ein gemeinsames **Kreiskirchenamt** haben und in verschiedenen Bereichen zusammenarbeiten.
- **Interprofessionelles Pastoralteam, kurz IPT:** Verschiedene hauptamtliche Berufsgruppen (z. B. Pfarrerrinnen, Diakone, Gemeindepädagoginnen) arbeiten gleichberechtigt in einer Kirchengemeinde oder einem **Kooperationsraum** zusammen.
- **Kirchenkreis:** Zusammenschluss mehrerer Kirchengemeinden. Unserer Kirchenkreis umfasst Kirchengemeinden aus den Kreisen Steinfurt, Coesfeld und Borken. Der Kirchenkreis wird durch die **Kreissynode**, den **Kreissynodalvorstand** und die **Superintendentin** geleitet.
- **Kirchmeisterin:** Ist Mitglied des **Presbyteriums** und trägt besondere Verantwortung für Gebäude und Vermögen der jeweiligen Gemeinde. Mitunter beauftragt das Presbyterium zwei verschiedene Personen, dann gibt es eine Finanz- und eine Baukirchmeisterin.
- **Kooperationsraum:** In einem Kooperationsraum arbeiten mehrere Kirchengemeinden verbindlich zusammen und organisieren im Wesentlichen die pastorale Versorgung vor Ort. Die Kirchengemeinden behalten ihre Eigenständigkeit. Zurzeit gibt es in unserem **Kirchenkreis** sechs Kooperationsräume.
- **Kreiskirchenamt:** Das gemeinsame Kreiskirchenamt Münsterland / Tecklenburger Land in Münster übernimmt zentrale Verwaltungsaufgaben für die Kirchengemeinden und die **Kirchenkreise** im **Gestaltungsraum I**.
- **Kreissynodalvorstand, kurz KSV:** Leitungsorgan des **Kirchenkreises**. Leitet den Kirchenkreis im Auftrag der **Kreissynode**. Er besteht aus der **Superintendentin** als Vorsitzende, dem **Synodalassessor**, dem Skriba (Schriftführer) sowie sechs Ehrenamtlichen.
- **Kreissynode:** Oberstes Leitungsgremium des **Kirchenkreises** = Kirchenparlament. Die Kreissynode leitet den **Kirchenkreis**. Jede Kirchengemeinde entsendet ihre Pfarrpersonen und pro Pfarrperson ein Mitglied des **Presbyteriums**. Zusätzlich

entsendet der Kirchenkreis haupt- und ehrenamtliche Personen aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Man kann die Synode mit einem Parlament auf Kirchenkreis-Ebene vergleichen.

- **Presbyter:** Gewähltes Mitglied des **Presbyteriums**. Presbyter können besondere Aufgaben (z.B. **Kirchmeisterin**, Kirchenmusik, Jugendarbeit, Diakonie) in der Gemeinde wahrnehmen.
- **Presbyterium:** Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Leitet die Kirchengemeinde. Es besteht aus gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern, den **Presbytern**, und den Pfarrpersonen. Es ist für die Finanzen, Gebäude und Personal der Kirchengemeinde verantwortlich.
- **Superintendentin:** Leitende Theologin des Kirchenkreises. Vorsitzende des **Kreissynodalvorstands** (KSV) und der **Kreissynode**. Sie ist Dienstvorgesetzte der Pfarrpersonen im Kirchenkreis und trägt die Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse von KSV und Kreissynode. Zudem vertritt sie den Kirchenkreis in der Öffentlichkeit.
- **Synodale Dienste:** Arbeitsbereiche des Kirchenkreises, die die kirchliche Arbeit in den Gemeinden unterstützen (z.B. Kirchenmusik, Jugendarbeit, Bildung).
- **Synodalassessor (Assessor):** Stellvertreter der **Superintendentin**.